



Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Departement für Volkswirtschaftslehre

Lehrstuhl für Theorie der Finanz- und Wirtschaftspolitik  
Prof. Dr. Reiner Eichenberger

## Ökonomische Reformen der wirtschaftlichen und politischen Institutionen

Masterseminar (HS 2023)

Prof. Dr. Reiner Eichenberger  
Yves Kläy

Dienstag 12.30 – 15.00 Uhr

PER 21, Raum F207

Erste Sitzung am Dienstag, 19. September 2023  
**Anwesenheit wegen Themenvergabe obligatorisch!**

### A. Ziel und Konzept

In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden mit aktuellen finanzwissenschaftlichen Reformvorschlägen zur Ausgestaltung der finanzpolitischen Institutionen sowie der einschlägigen aktuellen Forschung vertraut werden. Die Veranstaltung wird als Seminar geführt.

Die Studierenden verfassen allein oder in kleinen Gruppen zum zugeteilten Thema ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten) und tragen dazu vor (ca. 40'). Auf ihren Vortrag aufbauend formulieren sie drei aus ihrer Sicht wichtige Fragen. Die anderen Studierenden diskutieren diese Fragen in kleinen Gruppen während ca. 30 Minuten und erarbeiten eine Antwortschizze. Diese Antworten werden vorgestellt und im Plenum diskutiert. Grosses Gewicht wird auf das wissenschaftliche Gespräch gelegt.

Für die Abschlussitzung erarbeiten die Studierenden in Kleingruppen Reformvorschläge für die Schweiz, die auf den besprochenen Themen aufbauen sollen, aber darüber hinausgehen können. Sie stellen ihre Vorschläge auf einem kurzen Handout (ca. 1 Seite) dar und stellen sie in Kurzpräsentationen (ca. 5-10') vor.

Je nach Studierendenzahl können die Sitzungen auch als Literaturkolloquium gehalten werden. In Literaturkolloquien präsentieren Studierende eine kurze Übersicht (ca. 15') über die Grundlagenliteratur sowie die weiterführende Literatur und üben daran konstruktiv Kritik.

## B. Beitrag der Studierenden

Die Studierenden müssen die entsprechenden Kapitel der Grundlagenliteratur und das Papier vor der jeweiligen Veranstaltung lesen. Eine Teilnahme an allen Sitzungen bzw. eine persönliche Entschuldigung bei Verhinderung wird vorausgesetzt.

Die Studierenden schreiben allein oder in Gruppen ein Kurzpapier (ca. 10-15 Seiten) zu ihren Vorträgen und stellen dazu schriftlich drei über den Vortrag hinausgehende Fragen. Sodann halten sie eine Kurzpräsentation zu einem Reformvorschlag für die Schweiz und verfassen dazu ein Handout. Die schriftlichen Unterlagen (inklusive Fragen) laden sie bis spätestens am Freitag, 12 Uhr mittags vor der entsprechenden Veranstaltung auf Moodle hoch. Die Kurzpapiere und die Diskussionsfragen für die ersten beiden Sitzungen können bis am Sonntag vor der entsprechenden Veranstaltung abgegeben werden. Die Präsentation für den Vortrag muss bis am Tag vom Vortrag um 8 Uhr hochgeladen sein. Im Falle von Literaturkolloquien schreiben die Vortragenden jeweils ein Thesenpapier von ca. zwei Seiten. Die Vorträge sind so angelegt, dass sie Raum für die Diskussion lassen und gezielt zur Diskussion anregen.

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden die im Programm vermerkte Grundlagenliteratur und das studentische Papier als Vorbereitung auf die Sitzung lesen. Eine Teilnahme an allen Sitzungen bzw. eine persönliche Entschuldigung bei Verhinderung wird vorausgesetzt.

Die durch die Studierenden gehaltenen Vorträge gehen über die Grundlagenliteratur hinaus. Die Vortragenden arbeiten zusätzliche, aktuelle wissenschaftliche Literatur auf, beleuchten wenn immer möglich sowohl theoretische wie empirische Aspekte und beziehen internationale und schweizerische Erfahrungen ein, und zeigen Bezüge zur aktuellen politischen Diskussion im In- und Ausland. Die Vortragenden können sich an der angegebenen Literatur (sowohl der Grundlagenliteratur als auch der mit „W“ gekennzeichneten weiterführenden Literatur) orientieren und sollen diese und weitere Literatur möglichst kritisch diskutieren und wenn immer möglich eigene Ideen entwickeln. Für die weitere Literatursuche besonders ergiebig sind [ideas.repec.org](http://ideas.repec.org), [google.scholar](http://google.scholar), [Web of Science](http://Web of Science), [NBER](http://NBER), [SSRN](http://SSRN) und das Internet-Angebot des Economist sowie der NZZ.

Die Grundlagenliteratur und die weiterführende Literatur ist auf Moodle verfügbar. Für die Verfassung des Kurzpapiers wird ein wissenschaftliches Arbeiten nach dem Leitfaden des Lehrstuhles vorausgesetzt, sowie das Verwenden einer Software zur Literaturverarbeitung, bspw. Citavi, empfohlen. Die Veranstaltung beinhaltet deshalb die Möglichkeit, eine Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten am 26.09.2023 mit Frau Dr. Anna Koukal zu besuchen.

## C. Kreditpunkte und Benotung

Benotet werden:

- die Kurzpapiere (ca. 10-15 Seiten) und die Vorträge (ca. 40')
- die Handouts (ca. 1 Seite) und die Kurzpräsentation (ca. 5-10') in Kleingruppen
- die Diskussionsteilnahme

Im Falle eines Nichtbestehens wird eine mündliche Nachholprüfung angeboten.

## D. Programm

Datum	Thema
19.09.	Einführung und Themenvergabe
26.09.	Vorbereitungstag (kein Kurs)
03.10.	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten mit Dr. Anna Maria Koukal (fakultativ) <b>09.15-12.15 Uhr</b>
<b>1. Block: Direkte und Repräsentative Demokratie</b>	
10.10.	Was bringt die direkte Demokratie? Ein internationaler Vergleich.
17.10.	Weiterentwicklungen der direkten Demokratie? Ein Blick auf Reformvorschläge in der Schweiz und Europa.
24.10.	Repräsentative Demokratie: Welche Rolle spielen die Wahlregeln? Das Schweizer System im internationalen Vergleich.
31.10.	Brauchen wir eine Deregulierung der Politik? Ein Markt und Wettbewerb für Politiker.
<b>2. Block: Föderalismus, Finanzautonomie und freiere Institutionen</b>	
07.11.	Was bringt der Föderalismus? Effizienter Staat, Wachstum, Innovationen und Investitionen?
14.11.	Wie kann Finanzausgleich umverteilen, ohne zu schaden? Finanzausgleich in der Schweiz und international
21.11.	Ein Weg zu freieren Institutionen? Über Charter Cities und schwimmende Städte.
<b>3. Block: Institutionen in einer globalisierten Welt</b>	
28.11.	Zunehmende Mobilität: Braucht es ein Ausländer- und Pendlerstimmrecht?
05.12.	Zunehmende Mobilität: Braucht es eine internationale Steuerharmonisierung?
12.12.	Perspektiven für die Schweiz: Reformvorschläge der Studierenden
19.12.	Kompensationstag (kein Kurs)

## E. Literatur

Provisorisch

### 1. Was bringt die direkte Demokratie?

#### *Grundlagenliteratur*

Matsusaka, J. (2018). Public policy and the initiative and referendum: a survey with some new evidence. *Public Choice*, 174(1-2):107–143

#### *Weiterführende Literatur*

Altman, D. (2016). The potential of direct democracy. a global measure (1900–2014). *Social Indicators Research*, 26(4):1–21

Asatryan, Z., Baskaran, T., Grigoriadis, T., and Heinemann, F. (2017). Direct democracy and local public finances under cooperative federalism. *The Scandinavian Journal of Economics*, 119(3):801–820

Beath, A., Christia, F., and Enikolopov, R. (2017). Direct democracy and resource allocation. experimental evidence from afghanistan. *Journal of Development Economics*, 124:199–213

Blume, L. and Voigt, S. (2012). Institutional details matter—more economic effects of direct democracy. *Economics of Governance*, 13(4):287–310

Bochsler, D. and Hug, S. (2015). How minorities fare under referendums: A cross-national study. *Electoral Studies*, 38:206–216

Eichenberger, R. and Schafer, P. (2024). Direkte Demokratie aus ökonomischer Sicht. In *Volksentscheid und Bürgerentscheid: Geschichte/Praxis/Vorschläge*. Heussner et. al

Eichenberger, R. (2021). Citius, altius, fortius: Direkte Demokratie aus ökonomischer Sicht. In Heussner, H., Pautsch, A., and Wittreck, F., editors, *Direkte Demokratie – Festschrift für Otmar Jung*, pages 593–618. Boorberg

Frey, B. and Stutzer, A. (2006). Direct democracy: Designing a living constitution. In *Democratic Constitutional Design and Public Policy. Analysis and Evidence*, pages 39–50. MIT Press, Cambridge, MA and London

Funk, P. and Gathmann, C. (2011). Does direct democracy reduce the size of government? new evidence from historical data, 1890–2000. *The Economic Journal*, 121:1252–1280

Leemann, L. and Wasserfallen, F. (2016). The democratic effect of direct democracy. *American Political Science Review*, 110(04):750–762

Matsusaka, J. (2009). Direct democracy and public employees. *American Economic Review*, 99(5):2227–2246

### 2. Reformen und Weiterentwicklungen der direkten Demokratie

#### *Grundlagenliteratur*

Kirchgässner, G. (2015). Direct democracy: Chances and challenges. *CESIFO Working Paper*

#### *Weiterführende Literatur*

Berger, J., Osterloh, M., Rost, K., and Ehrmann, T. (2020). How to prevent leadership hubris? comparing competitive selections, lotteries, and their combination. *The Leadership Quarterly*, 31(5):101388

Eichenberger, R. and Hosp, G. (1999). Optimierung der direkten Demokratie - eine dringliche Volksinitiative mit erhöhter Unterschriftenzahl. *Neue Zürcher Zeitung*, pages 11–12

Eichenberger, R. (2019). Direkte Demokratie ist besser. In Benn-Ibler, G. and Lewisch, P., editors, *Direkte Demokratie*, pages 31–53. MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Frey, B. (2017). Proposals for a democracy of the future. *Homo Oeconomicus, Journal of Behavioral and Institutional Economics*, 34(1):1–9

Gastil, J. and Richards, R. (2013). Making direct democracy deliberative through random assemblies. *Politics & Society*, 41(2):253–281

- Gerber, J.-D. (2013). Initiativen bestimmen die politische Agenda zu stark. *Berner Zeitung*, page 15
- Gross, A. (2015). Es gibt nicht zu viele Volksinitiativen. *Tageswoche*, pages 1–2
- Häffiger, M. (2013). Jean-Daniel Gerbers Vorschläge gegen die Initiativenflut: "Wir werden von Volksinitiativen richtiggehend überschwemmt". *Neue Zürcher Zeitung*, pages 1–4
- Herrera, H. and Mattozzi, A. (2010). Quorum and turnout in referenda. *Journal of the European Economic Association*, 8(4):838–871
- Jung, O. (2009). Zur Problematik des Beteiligungsquorums. In Feld, L. P., Huber, P. M., Jung, O., Welzel, C., and Wittreck, F., editors, *Jahrbuch für direkte Demokratie 2009*, pages 40–65. Nomos Verlagsgesellschaft mbH
- Rühli, L. and Schneiter, M. (2017). The elasticity of voter turnout. investing 85 cents per voter to increase voter turnout by 4 percent. *Electoral Studies*, 49:65–74
- Schelker, M. and Schneiter, M. (2017). The elasticity of voter turnout: Investing 85 cents per voter to increase voter turnout by 4 percent. *Electoral Studies*, 49:65–74
- Schelker, M. and Eichenberger, R. (2010). Auditors and fiscal policy: Empirical evidence on a little big institution. *Journal of Comparative Economics*, 38(4):357–380

### 3. Eine institutionelle Sicht auf Wahlsysteme

#### *Grundlagenliteratur*

- Eichenberger, R., Portmann, M., Schafer, P., and Stadelmann, D. (2021b). Mehrheitswahlen in Mehrsitzwahlkreisen: Ein Schweizer Erfolgsrezept? *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 22(3):1–15

#### *Weiterführende Literatur*

- Colomer, J. M. (2007). On the origins of electoral systems and political parties. the role of elections in multi-member districts. *Electoral Studies*, 26(2):262–273
- Eichenberger, R. and Schafer, P. (2022). On curing political diseases: The healing power of majoritarian elections in multi-member districts. *Homo Oeconomicus*, pages 1–15
- Eichenberger, R., Portmann, M., Schafer, P., and Stadelmann, D. (2021a). Goals of local politics and decision making on the local level. *Manuscript, Universität Freiburg*
- Ishiyama, J. (2012). Explaining ethnic bloc voting in africa. *Democratization*, 19(4):761–788
- Kantorowicz, J. (2017). Electoral systems and fiscal policy outcomes. evidence from poland. *European Journal of Political Economy*, 47:36–60
- Mitchell, P. (2014). The single transferable vote and ethnic conflict. the evidence from northern ireland. *Electoral Studies*, 33:246–257
- Mueller, D. C. (2003). *Public Choice III*. Cambridge University Press
- Stadelmann, D., Portmann, M., and Eichenberger, R. (2013). Quantifying parliamentary representation of constituents' preferences with quasi-experimental data. *Journal of Comparative Economics*, 41(1):170–180
- Stadelmann, D., Portmann, M., and Eichenberger, R. (2016). Preference representation and the influence of political parties in majoritarian vs. proportional systems. an empirical test. *British Journal of Political Science*, 5:1–24

### 4. Brauchen wir eine Deregulierung der Politik? Ein Markt und Wettbewerb für Politiker

#### *Grundlagenliteratur*

- Eichenberger, R. and Funk, M. (2009). The deregulation of the political process: Towards an international market for good politics. In Brennan, G. and Eusepi, G., editors, *The Economics of Ethics and the Ethics of Economics: Value, Markets and the State*, pages 131–144. Elgar

### ***Weiterführende Literatur***

- Besley, T., Persson, T., and Sturm, D. (2010). Political competition. *CEP Discussion Paper*, pages 1–40
- Eichenberger, R. and Stadelmann, D. (2023). Staatsversagen als folge von marktversagen am markt für politik. *Wirtschaftswissenschaftliches Studium*, 51(9):26–23
- Ferraz, C. and Finan, F. (2009). Motivating politicians: The impacts of monetary incentives on quality and performance. *NBER Working Papers*, pages 1–60
- Fisman, R., Harmon, N. A., Kamenica, E., and Munk, I. (2015). Labor supply of politicians. *Journal of the European Economic Association*, 13(5):871–905
- Keane, M. and Merlo, A. (2010). Money, political ambition, and the career decisions of politicians. *American Economic Journal: Microeconomics*, 2(3):186–215
- Mattozzi, A. and Merlo, A. (2008). Political careers or career politicians? *Journal of Public Economics*, 92(3-4):597–608

## **5. Was bringt der Föderalismus? Wachstum, Innovationen und Investitionen?**

### ***Grundlagenliteratur***

- Christl, M., Köppl-Turyna, M., and Kucsera, D. (2020). Determinants of public-sector efficiency: Decentralization and fiscal rules. *Kyklos*, 73(2):253–290

### ***Weiterführende Literatur***

- Baskaran, T. and Feld, L. (2013). Fiscal decentralization and economic growth in oecd countries: Is there a relationship? *Public Finance Review*, 41(4):421–445
- Baskaran, T., Feld, L., and Schnellenbach, J. (2016). Fiscal federalism, decentralization, and economic growth. a meta-analysis. *Economic Inquiry*, 54(3):1445–1463
- Blöchliger, H. (2013). Decentralisation and economic growth - part 1: How fiscal federalism affects long-term development. *OECD Working Papers on Fiscal Federalism*, 14:1–22
- Blöchliger, H. and Égert, B. (2013). Decentralisation and economic growth - part 2: The impact on economic activity, productivity and investment. *OECD Working Papers on Fiscal Federalism*, 15:1–24
- Eichenberger, R. and Stadelmann, D. (2010). How federalism protects future generations from today’s public debts. *Review of Law & Economics*, 6(3):395–420
- Espasa, M., Esteller-Moré, A., and Mora, T. (2017). Is decentralization really welfare enhancing? empirical evidence from survey data (1994–2011). *Kyklos*, 70(2):189–219
- Fredriksen, K. (2013). Decentralisation and economic growth - part 3: Decentralisation, infrastructure investment and educational performance. *OECD Working Papers on Fiscal Federalism*, 16:1–19
- Kappeler, A., Solé-Ollé, A., Stephan, A., and Väililä, T. (2013). Ideen für die Schweiz, 44 Chancen, die Zukunft zu gewinnen: Idee 43: Steuer- und Stimmrechtsplitting zwischen Wohn- und Arbeitsort. *Avenir Suisse und NZZ Libro*
- Martinez-Vazquez, J., Lago-Penas, S., and Sacchi, A. (2017). The impact of fiscal decentralization: A survey. *Journal of Economic Surveys*, 31(4):1095–1129
- Ponce-Rodriguez, R. A., Hankla, C. R., Martinez-Vazquez, J., and Heredia-Ortiz, E. (2018). Rethinking the political economy of decentralization: how elections and parties shape the provision of local public goods. *The Journal of Federalism*, 48(4):523–558
- Sorens, J. (2014a). Does fiscal federalism promote regional inequality? an empirical analysis of the oecd, 1980–2005. *Regional Studies*, 48(2):239–253
- Sorens, J. (2014b). Fiscal federalism, jurisdictional competition, and the size of government. *Constitutional Political Economy*, 25(4):354–375

## 6. Stärkung der Finanzautonomie von Gebietskörperschaften

### *Grundlagenliteratur*

Leisibach, P. and Schaltegger, C. A. (2019). Zielkonflikte und Fehlanreize. Eine Analyse der Anreizwirkungen im Schweizer Finanzausgleich. *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*, 20(3):254–279

### *Weiterführende Literatur*

- Brühlhart, M. and Schmidheiny, K. (2013). NFA, Steuerwettbewerb und Mobilität der Steuerzahler - Studie zum zweiten Wirksamkeitsbericht NFA
- Brühlhart, M. and Schmidheiny, K. (2019). Der Finanzausgleich im Umbau. *Die Volkswirtschaft*, 3:41–45
- Bundesrat (2018). Wirksamkeitsbericht 2016–2019 des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen. vom März 2018
- Clemens, J. and Veldhuis, N. (2013). *Federalism and Fiscal Transfers: Essays on Australia, Germany, Switzerland and the United States*. Fraser Institute
- Eichenberger, R. (2014). Finanzausgleich brems Innovation. *Finanz und Wirtschaft*, page 3
- Nichols, A. and Rothstein, J. (2015). The earned income tax credit (eitc). *NBER Working Papers*, 21211
- Rühli, L. (2013). *Irrgarten Finanzausgleich - Wege zu mehr Effizienz bei der interkommunalen Solidarität*, volume 5. Avenir Suisse, Zürich
- Rühli, L. and Rother, N. (2017). NFA 2. Für die Revitalisierung des Schweizer Föderalismus. *avenir debatte*
- Schäfer, F. (2021). Jeder Walliser kostet die «Üsserschwiizer» 2297 Franken. *Neue Zürcher Zeitung*, page 7
- Schaltegger, C. A., Hofmann, R., and Huwyler, Z. (2015). Finanzausgleich im Praxistest - eine Fallstudie aus dem Kanton Basel-Landschaft. *Die Volkswirtschaft*, 1(2):41–45
- Schaltegger, C. A. and Leisibach, P. (2017a). Bedeutung von USR III und NFA für die Margen auf Unternehmensgewinne im Kanton Zug. Gutachten im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Zug. Gutachten im Auftrag des Finanzdepartements des Kantons Zug
- Schaltegger, C. A. and Leisibach, P. (2017b). Wenn Unternehmensgewinne die Kantonsfinanzen belasten. *Neue Zürcher Zeitung*, page 10

## 7. Ein Weg zu freieren Institutionen? Über Charter Cities und schwimmende Städte

### *Grundlagenliteratur*

- Eichenberger, R. and Funk, M. (2011). Stadtstaaten: Der Schlüssel zu einer besseren Welt. *Stadtstaat-Utopie oder realistisches Modell*, pages 115–131
- Romer, P. (2010). Technologies, rules, and progress: The case for charter cities. Center of Global Development Essay

### *Weiterführende Literatur*

- Amavilah, V. H. (2011). Romer’s charter cities v. colonization, imperialism and colonialism: A general characterization. *MPRA Working Papers*, 29974:1–18
- Cheong, K.-C. and Goh, K.-L. (2013). Hong kong as charter city prototype – when concept meets reality. *Cities*, 35:100–103
- Freiman, C. (2013). Cosmopolitanism within borders: On behalf of charter cities. *Journal of Applied Philosophy*, 30(1):40–52
- Friedman, P. and Gramlich, W. (2009). Seasteading: a practical guide to homesteading the high seas. *Palo Alto: Seasteading Institute*
- Friedman, P. and Taylor, B. (2012). Seasteading: Competitive governments on the ocean. *Kyklos*, 65(2):218–235
- Miller, M. (2012). The governance market: A vision for paul romer’s charter cities concept. *SSRN Working Paper*, pages 1–17

Miller, M. (2014). The ciudades modelo project. testing the legality of paul romer’s charter cities concept by analyzing the constitutionality of the honduran zones for employment and economic development. *Willamette Journal of International Law and Dispute Resolution*, 22:271–312

Osterloh, M. and Frey, B. (2017). Migration policy - lessons from cooperatives. Technical Report 2017-04, CREMA Working Paper

## **8. Wie können wir mit zunehmender Mobilität umgehen**

### ***Grundlagenliteratur***

Song, S. (2009). Democracy and noncitizen voting rights. *Citizenship Studies*, 13(6):607–620

Eichenberger, R. (2002). Starker Föderalismus: Drei Reformvorschläge für fruchtbaren politischen Wettbewerb. *Uwe Wagschal und Hans Rentsch, Avenir Suisse (Hg.): Der Preis des Föderalismus, Zürich*, pages 177–199

### ***Weiterführende Literatur***

Beckman, L. (2006). Citizenship and voting rights: Should resident aliens vote? *Citizenship Studies*, 10(2):153–165

Earnest, D. (2006). Neither citizen nor stranger: Why states enfranchise resident aliens. *World Politics*, 58(02):242–275

Eichenberger, R. (2013). Sollen Pendler künftig auch am Arbeitsort Steuern zahlen? *Zentralschweiz am Sonntag*, page 2

Eichenberger, R. and Stadelmann, D. (2016). Globalisierungstauglicher Föderalismus: Elemente eines Reformprogramms. In Feld, L. P., Köhler, E. A., and Schnellenbach, J., editors, *Föderalismus und Subsidiarität*, pages 123–141. Mohr Siebeck, Tübingen

Koukal, A. M. and Portmann, M. (2019). Chance or threat? the effects of non-citizen suffrage on citizen’s attitudes toward immigrants and perception of democracy. Technical Report 2020-05, CREMA Working Paper

Rühli, L. and Heggin, P. (2013). Sollen Pendelnde einen Teil der Steuern am Arbeitsort entrichten? *Zeitung*, 4:18

Schwarz, G. and Meister, U. (2013). *Ideen für die Schweiz, 44 Chancen, die Zukunft zu gewinnen: Idee 43: Steuer- und Stimmrechtsplitting zwischen Wohn- und Arbeitsort*. Avenir Suisse und NZZ Libro

Slotwinski, M., Stutzer, A., and Gorinas, C. (2017). Democratic involvement and immigrants’ compliance with the law. Technical Report 10550, IZA Discussion Paper Series

## **9. Mobilität und Steuersystem**

### ***Grundlagenliteratur***

Auerbach, A. J. and Hassett, K. (2015). Capital taxation in the twenty-first century. *American Economic Review: Papers & Proceedings*, 105(5):38–42

Eisenring, C. (2021). Powerplay der Hochsteuerländer schadet der Schweiz. *Neue Zürcher Zeitung*, page 21

### ***Weiterführende Literatur***

Alvaredo, F., Atkinson, A. B., Piketty, T., and Saez, E. (2013). The top 1 percent in international and historical perspective. *Journal of Economic Perspectives*, 27(3):3–20

Eden, L. (2020). Taxing multinationals: The globe proposal for a global minimum tax. *Tax Management International Journal*, 49(1)

Hines, J. R. and Summers, L. H. (2009). How globalization affects tax design. *Tax Policy and the Economy*, 23(1):123–158

Saez, E. and Stantcheva, S. (2018). A simpler theory of optimal capital taxation. *Journal of Public Economics*, 162:120–142

Salvi, M. (2021). 1 % zahlt über die Hälfte. *Blog avenir suisse*